

## Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 25.11.2017, Augustinerbräu

Beginn: 15:30 Uhr

### 1) Eröffnung durch den Obmann Heimo Mooslechner - Begrüßung

### 2) Vorstellung der Tagesordnung

### 3) Bericht des Obmanns

Hinweis auf den Gastauftritt des leider verhinderten Helmut Naderers, der uns – wie auch Othmar Schnegelberger und Fritz Wiedermann bei den Verhandlungen mit der Landesregierung unterstützten.

### 4) Gedenken an die Verstorbenen

### 5) Bericht des Obmanns über die Aktivitäten seit der letzten Versammlung am 6. Mai 2017

*Siehe dazu Präsentationsfolien 5-6 mit den Links auf die Videodokumentationen bzw. die verfügbaren Dokumente auf der Homepage [ig-wallersee.org](http://ig-wallersee.org)*

- Neuerliche Aufnahmen durch die Volkanwaltschaft und Ausstrahlung in der Sendung Bürgeranwalt am 24.6.2017
- Einreichen der Petition und Ablehnung durch den Landtag
- Leserbrief Hr. Holfeld – Marieninsel an LH-STV. Rössler
- Gespräch mit Dr. Stöckl am 30.8.2017 mit seiner Zusage, weitere Gespräche mit den zuständigen Beamten führen zu können.
- Absage weiterer Gespräche durch Dr. Stöckl am 13.9.2017
- Sturmschäden Marieninsel vom 18.8.2017 gemeldet und mehr als 2 Monate keine Bereinigung durch LRG.
- Hinweis des Obmannes auf die Darstellungsverhältnisse der durch die Mieter erbrachten Leistungen

### 6) Bericht des Obmann-Stellvertreters Erich Holfeld zur Fischereiproblematik und der Medienpräsenz

*Siehe dazu Präsentationsfolien 7-9*

E. Holfeld: Die Interessen der Mitglieder sind unterschiedlich (Mieter mit Eigengrund und Mieter ohne Eigengrund), ebenso gibt es unterschiedliche Belästigungsfaktoren: Wasserflächen sind zu bezahlen, andere Mieter haben Fischer vor der Nase. Die IG-Mitglieder sollten deshalb zusammenarbeiten. Über das Kontaktformular der Homepage kann jeder seine Mitarbeit anbieten. Beiträge und Fotobeweise sind jederzeit willkommen.

### *Zum Fischereiproblem:*

Die Ausgabe der Fischereikarten wird scheinbar nicht kontrolliert, deshalb machen sich Fischer (vorwiegend sog. "Russendeutsche"/Weißrussen aus Bayern) überall breit und verhindern häufig mit ihren Lagern den uneingeschränkten Seezugang. Wir werden von der Behörde alleine gelassen, unter Hinweis, man solle sich an die Naturwacht oder Polizei wenden. Damit sind die vermieteten Flächen nur sehr eingeschränkt nutzbar.

Wer solche Erlebnisse hat, bzw. auch Wasserflächen zu bezahlen hat, möchte dies bitte dem Vorstand mitteilen. Je mehr Beweise wir sammeln können, umso besser ist es für alle Mitglieder. Wo das Land säumig ist, existiert eine Wertminderung. Diese nahm man früher bei der geringeren Miete in Kauf, bei der neuen hohen Pacht soll es nicht mehr akzeptiert werden.

### *Zur Medienarbeit:*

Die LRG hat einen anderen Zugang zu den Medien wie wir. Wir werden von schwarzen und grünen Landespolitikern als Privilegierte dargestellt, gegen die man mit der Vervielfachung der Mieten endlich vorgegangen sei.

Als Verein sind wir für die Medien weniger interessant, es sei denn, man bringt Beweise vor *siehe dazu Folie 9 – Artikel „Das freie Wort“*.

Deshalb ergeht noch einmal die Bitte an die Vereinsmitglieder, Beweise zur Verfügung zu stellen. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt aber nicht nur über Presseaussendungen sondern auch über die Weitergabe der Homepage [ig-wallersee.org](http://ig-wallersee.org) an Bekannte. Wir wollen mehr Öffentlichkeit erreichen, evtl. auch mit Inseraten, wie z.B. „Land gefährdet Bürger auf der öffentlich zugänglichen Marieninsel“ mit Hinweis auf die Homepage. Eine Medienarbeit ist nur mit Argumenten möglich.

### *Wortmeldung des Obmannes:*

Während einer Trockenphase wurden von ihm 9 Feuerstellen auf der Marieninsel gezählt!

## **7) Vorstellung der Website [ig-wallersee.org](http://ig-wallersee.org) durch die Schriftführerin Gertraud Woywod**

*Siehe dazu Präsentationsfolien 10-12*

Sie finden unter <https://ig-wallersee.org> Informationsmaterial über die Aktivitäten des Vereines, wie z.B:

- Interessante Beiträge
- Aktueller Stand (Video) nach den Sturmschäden auf der Marieninsel und (Nicht-) reaktionen des Landes
- Aktivitäten der Volksanwaltschaft, Videodokumentationen und Missstandsfeststellung
- Besprechungen mit Vertretern der Politik (speziell Dr. Stöckl) und Reaktionen darauf, Petitionsverlauf
- Downloads von Informationsmaterial
- Protokolle der Vereinstreffen
- Informationen zum Verein und Vorstand samt Kontaktmöglichkeiten
- Kontaktformular
- Börse für An- und Verkauf
- Anmeldung zum Newsletter: Um aktuelle Informationen via Email zu bekommen, ersuchen wir aus Datenschutzgründen, sich selbst beim Newsletter anzumelden.

Die jährlichen Kosten für den Webauftritt belaufen sich samt Sicherheitszertifikat auf ca. € 65,-

*Wortmeldung:* Die Protokolle sollten nicht öffentlich zugänglich sein.

*Wortmeldung des Obmanns:* Man könnte sie passwortgeschützt nur den Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Mooslechner • IG-Wallersee • Lanserhofstraße 14/8 • A 5020 Salzburg

*Wortmeldung von Ing. Karl Reischl:* Stöckl habe gleich auf die Protokolle reagiert. Es können nun in den Medien nicht so einfach Unwahrheiten von Stöckl publiziert werden (wie z.B. „alle Mieter haben zufrieden unterschrieben“)

*Wortmeldung:* Man wünsche sich auch positive Bilder und gute Neuigkeiten

*Wortmeldung:* Um die Neidgesellschaft nicht zu provozieren, wurde bisher bewusst auf solche Bilder verzichtet. Unter dem Menüpunkt Medien-> Fotos findet man auch positive Bilder.

### **8a) Bericht des Kassiers Martin Bacher**

*Siehe dazu Präsentationsfolien 13-14*

Bei Interesse fragen Sie bitte die Zahlen beim Vorstand nach.

### **8b) Rechnungsprüfung und Entlastung des Vorstandes durch den Rechnungsprüfer Herrn Frohnwieser**

Von Herrn Frohnwieser und Herrn Feurhuber als Rechnungsprüfer wurde festgestellt, dass anlässlich der von ihnen vorgenommenen Kassenprüfung die Gebarung für korrekt und nachvollziehbar empfunden wurde.

Herr Frohnwieser ersucht die Anwesenden um Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

### **9) Ergänzende Worte des Kassiers Martin Bacher**

Der Mitgliederstand bei Übernahme der Vereinsführung waren 284 Mitglieder, der Mitgliederstand per 25.11.2017 sind 304 Mitglieder.

Das ist ein beträchtlicher und sehr erfreulicher Zuwachs.

Auch die einzelnen Spenden sind sehr erfreulich, sie bewegen sich von 1,00€ bis 50,00€.

Nachdem in diesem Jahr die Aussendung für die Überweisung der Mitgliedbeiträge aus gegebenen Umständen sehr spät erfolgte, ist auch der Eingang der Beiträge nicht berauschend.

Bis 23. Nov. haben 83 Mitglieder den Mitgliedsbeitrag beglichen, es ist also noch jede Menge Aufholbedarf vorhanden.

Es gibt nun ein Programm zur Verwaltung der Vereinsmitglieder.

Mitglieder können alle werden, nicht nur Mieter. Wichtig ist es, die Solidargemeinschaft zu stärken.

Bei den Bankgeschäften haben wir an ein Lastschriftverfahren gedacht. Es würde den Mitgliedern und uns eine wesentliche Erleichterung bringen.

Wir als Verein sind zwar finanziell gut aufgestellt, müssen aber evtl. Geld in die Hand nehmen um weiter gegen das unfaire Verhalten der Landesregierung vorzugehen. Die Oppositionsparteien mit den Landtagsabgeordneten Helmut Naderer, Othmar Schneglberger und Fritz Wiedermann unterstützen uns dabei nach wie vor.

### **10) Allfälliges**

*Der Obmann stellt die Frage nach der Übernahme eines Teiles der Anwaltskosten von Mag. Huber durch den Verein für dessen Mandanten.*

*Siehe dazu Präsentation Folien 19-20*

*Wortmeldung:* Ein Herr ist dagegen, er möchte eine Kostenübernahme nur, wenn es um Anliegen aller Mitglieder geht.

*Antwort des Obmannes:* Wir sind eine Solidargemeinschaft aller Mitglieder. Ein Beispiel, dass alle Mitglieder bereits davon profitiert haben, sei das im Vertrag stehende Veräußerungsverbot. Dieses ist jetzt schon dank der Zusage von Dr. Stöckl aufgehoben.

*Wortmeldung:* Man kennt den genauen Betrag noch nicht.

*Wortmeldung:* Der Vorstand entscheidet, ob ja oder nein.

*Wortmeldung des Obmannes:* Er wolle die Stimmung erheben.

*Wortmeldung zu Frau DI Waschglers Frage:* Ein Superädifikat gehört bei Vererbung eingetragen.

### **Der Obmann erörtert Aussichten zum Thema „Weitere mögliche rechtliche Schritte“**

- Prüfung der Verträge nach dem Konsumentenschutzgesetz § 29 durch diverse Interessensverbände
- Derzeit noch keine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft zum Thema „Amtsmissbrauch“ zielführend

*Wortmeldung von Ing. Karl Reischl:* Es gibt in den Verträgen einige Punkte, die nicht dem Recht entsprechen, dies kann man prüfen lassen:

- die nicht dem Wasserrechtsgesetz entsprechen
- die sittenwidrig sind
- wir werden vom Land haftbar gemacht, dies widerspricht § 1096 des AGB
- wenn der Mietgegenstand nicht entsprechend genutzt werden kann, kann der Mieter die Miete reduzieren – dies wird durch die LRG ausgeschlossen,
- usw.

*Wortmeldung zur Belästigung durch Fischer und Seeuferpflege:* Auf einem Grundstück lag monatelang eine alte Matratze herum. Zwischen Seebrunn und Fenning befinden sich unbrauchbare Bänke. Die 5-Jahre-Schnittregelung ist ein Witz und unzumutbar.

*Wortmeldung des Obmannes:* Wir sind nicht gegen die Fischer sondern gegen die Weise, wie sie sich aufführen.

*Wortmeldung:* Die Uferpromenadenverordnung kennt keiner auf der Gemeinde. Die Weißrussen campen auf dem Seegrund.

*Wortmeldung:* Auch die Fischer in Seekirchen verhalten sich rücksichtslos und fahren mit ausgelegter Angel zwischen den Badenden in Ufernähe.

*Wortmeldung:* In der Ostbucht gibt es ebenfalls Probleme mit den Fischern. Es ist gut, dass es die Solidargemeinschaft gibt.

*Wortmeldung zum Thema Müllgebühr:* Wir zahlen Müllgebühr, es wird aber nichts abgeholt.

*Wortmeldung:* In Henndorf gibt es immerhin einen Recyclinghof, den man benutzen darf.

## **10) Verabschiedung durch den Obmann**

Ende: 17:20

---

### **Mitgliedsbeitrag**

Sehr geehrtes Mitglied, da wir die Daten über Eingänge von Mitgliedsbeiträgen noch nicht vollständig aufgearbeitet haben, sind wir nicht sicher, ob Ihr Beitragskonto schon ausgeglichen ist.



## Interessengemeinschaft Wallersee

Ing. Dipl. Päd. Heimo Mooslechner  
Lanserhofstraße 14/8, 5020 Salzburg  
Telefon: +43 650 8234961  
E-Mail: [info@ig-wallersee-org](mailto:info@ig-wallersee-org)  
Web: [www.ig-wallersee.org](http://www.ig-wallersee.org)  
ZVR-Zahl: 147424962

Mooslechner • IG-Wallersee • Lanserhofstraße 14/8 • A 5020 Salzburg

Das gilt nur für den Zeitraum von Jänner bis Mai 2017, ab 1. Mai bezahlte Beiträge sind auf Ihrem Beitragskonto schon verbucht.

Betrachten Sie diesen Vermerk als gegenstandslos, wenn die Angelegenheit schon erledigt ist, ansonsten überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag von € 11,00 bitte auf das Konto:

Interessengemeinschaft Wallersee

IBAN: AT91 2040 4000 0001 2096

BIC: SBGSAT2SXXX